

Pig Farm von Rang - Aus Dirtyforum ca. 2002 - Original in Englisch -  
Übersetzt, verändert und Korrektur von Norbert Essip - November 2021

Letzten Sommer habe ich bei Onkel Jakes auf der Schweinefarm in den Ferien gearbeitet. - Mein "Alter" sagte, dass er dafür schon zu müde wäre. Und damit ich nicht den ganzen Tag nur rumlungere, im Internet surfe, verrückte Dinge, usw. mache, und ich wegen der „Scheiße“ noch in Schwierigkeiten komme, soll ich lieber was sinnvolles machen. Also schickte er mich nach Onkel Jakes, ins verdammte New Jersey. Ich war nicht wirklich begeistert davon, da mein Onkel Jakes die meiste Zeit sowieso nur betrunken ist. Solange nur die Schweine gefüttert werden, war ihm alles andere egal. Also kann ich dann auch machen wozu ich mehr Lust habe. Und wenn ich dann selber blau bin, spielt es auch keine Rolle mehr, wo und wie ich mich besoffen gemacht habe. Für mein Alter saufe ich schon viel zu viel, aber das interessiert mich nicht, was andere denken. Besoffen zu sein, das ist doch was Geiles... - Auch brauchte ich mich in der Zeit auf dem Bauernhof nicht darum kümmern mich regelmäßig zu baden. Mutter meckert auch so genug, wenn sie meine gammeligen Sachen waschen muß, und dabei soll sie die doch auch nicht ständig waschen! Egal wie irre du stinkst, die Schweine stinken noch mehr. Denn ich liebe diesen Siff, nur das mußte ja nicht jeder wissen, dass ich gerne ein Dreckschwein bin.

An einen Tag, es war etwa der 3 oder 4 Tag, seit ich bei meinen Onkel auf dem Hof war. Es war Nachmittag und ich hing gerade so rum vor der Scheune mit Dix. Dix ist ein Session Helfer, der auch nur den Stall sauber macht und die Schweine beobachtet. Jeder funktionierte auf seine Art. Manchmal haben wir uns schon zum Mittag ne Runde "Unkraut" geraucht und einiges getrunken, bis wir so richtig gut drauf waren. Heute hatte mich mein Kumpel Dix wirklich los geschickt ein paar besondere Tabletten zu holen. Wir haben uns die Dinge eingepiffen, sodass wir danach so saumäßig geil waren, das wir hätten die Schweine ficken können. Unsere Schwänze waren ständig so steif, dass sie unsere Hosen so richtig geil ausbeulten. Uns nur alleine einen abwischen, das war uns auch zu wenig. Aber wir haben uns dann halt doch nur so einen geilen Fick gegönnt, mehr nicht.

Ich erinnere mich an die Dinge wie es begann, dass es so richtig saugeil wurde. Ich bin nun mal neugierig, warum Dix seine Zeit hier vergeudet, auf so einem Schweinebauernhof zu arbeiten. Ich will dir noch vorher erzählen, wie dieser Typ so aussieht. Er ist etwa 30, gut gebaut, hat einen geilen Arsch, viele Muskeln an den richtigen Stellen. Er sieht einfach gut aus, dieser Scheißkerl! Hat einen viereckigen Kiefer, fettige schwarze Locken, und einige geile Tätowierungen auf seinen Armen, mit einem Spruch, der da sagt "ertrage es zu ficken" oder "iss mein Drecksloch". Dazu hat er große goldene Ringe durch seine fetten Brustwarzen. Dix vergeudet keine Zeit um einen guten Fick zu bekommen. Er sollte, so permanent Geil wie er ist, in so einem verdammten Hollywood Fickfilm mit machen! Wir sprachen beide viel über geilen versauten Sex, denn wir waren beide wirklich heiße versaute Kerle. Mit diesem verdammten Schwein, würde ich noch mehr machen, als nur wischen und ficken. Mann, der Geruch alleine nach dieser Scheiße gibt mir 24 Stundenlang einen Ständer. Ich bemerkte nicht mal, dass mein Schwanz den ganzen Tag nicht kleiner wurde, wenn ich diese Sau sah. Die Ursache dafür war wohl, das er ständig nach Schweiß und mehr als nur nach dreckigen Socken roch. Dix trägt nicht nur ständig diese alten Klamotten und Stiefel, er hat meist auch ungewaschene, strähnige Haare. Wahrscheinlich waren auch die Haare um seine fetten Bälle so siffig, das sie schon mehr als klebten und stanken. Nur das sieht, bzw. riecht man ja nicht, wenn es sich in einer Hose befindet. Und das einzige was Dix ständig trug, (bestimmt auch noch nachts wenn er pennt) war eine stramm sitzende total siffige Workerhose. Verdammt, seit ich dort war, war ich von ihm begeistert, denn man sah auch immer wo seine Rute in der Hose hing. Sie schlängelte sich lang

seinem Bein hinunter und war sicher selbst im schlaffen Zustand, mehr als 14 cm lang. Wenn ich ihn so sah, pulsierte mein Schwanz und am liebsten hätte ich meinen raus geholt und mich vor ihm stehend gewichst. - Dix benutzte auch nie das Scheißhaus, das sich hinter dem Stall auf dem Hof befindet. Schon sehr bald bekam ich mit, wenn er pissen mußte, blieb er stehen, egal wo und ließ es in die Hose laufen. Da seine Hose schon vorher mehr stank, roch sie dann noch mehr. Und wenn er kacken muß, blieb er gerade mal nur irgendwo bei den Hölzern, zog seine Hose runter und kackte seine Haufen direkt auf dem Boden ab. Was ich zunächst mitbekommen hatte, wenn er gerade nicht nahe bei den Hölzern war, da kackt sich die Sau sogar voll in die Hose und beließ die Kacke eine lange Zeit in der Hose drin. Papier zum Abwischen seines dreckigen Arsches benutze er nie. Er zieht seine total eingesaute Unterhose nur wieder über seinen geilen Arsch, drückte den Stoff kurz in die Ritze, so dass die Kackreste am Stoff hängen bleiben. Zieht seine Workerhose wieder hoch und geht dann, seine Arbeit weiter machen. Einfach irre, weil er das jeden Tag so machte. Nach einen Paar Tagen dort auf dem Bauernhof meines Onkels, begann ich es auf dieselbe Sache zu machen. Zum Glück hatte ich meinen geilen Jockstrap mitgenommen. (den hat Mutter nie so zusehen bekommen) Der war ja seit mehr als 3 Jahren nicht mehr gewaschen worden, und meine alte zerrisse Jeans begannen bald genauso reif zu riechen, wie seine... voll mit Pisse, Wichse und eben den Kackresten.

Verdammt, man müßte schon Blind sein, um nicht zu sehen, was für eine Sau er ist. Besonders dann, wenn dieser Saukerl, seinen Schwanz nach dem abpissen gleich erstmal in der Hose abwichtst... Das einpissen macht ihn so geil, das er sich jedes Mal einen drauf abwischen muß und das macht er so mehr als nur zwei Mal am Tag - Und jetzt hockten wir da nur so rum, und relaxten... Er lachte, nahm seinen Joint, den er rauchte und sagte "mich törnt all diese Extra Scheiße voll an. Und du versuchst, mir zu sagen, dass du zuvor nie etwas mit Scheiß-Sex hattest?" Nun, ich wußte nicht so genau, was er jetzt damit meinte. Ich sagte, dass ich bisher nur normalen Sex hatte, aber ihn doch sehr geil finde... "Mann, wir holen hier immer die verdammte Scheiße der Schweine raus und ich sehe doch, was für ein Ferkel du bist. Du pißt dir genauso gerne in Hose wie ich und sie stinkt genauso heftig wie meine. Du magst es in die Hose zu wichsen wie ich. Ich denke, es wird Zeit, dich zu einem wirklichen Scheiße-Jungen zu machen." Als er das sagte, mein Schwanz wurde voll hart und pulsierte. Ich fühlte, dass er fast meine versiffte Hose durchbrechen will. - Ich hatte nie wirklich über die reale Scheiße nachgedacht. (also nicht nur das Wort damit gemeint, wenn man von Scheiße spricht) Aber nun, da er es erwähnte, ich realisierte das mich meine und andere Scheiße schon in der Schule geil gemacht hat. Unsere Toiletten in der Schule hatten keine Türen. Und wenn ich sah, das da gerade einer seinen Abfallhaufen abdrückt und dabei furzt, merkte ich wie mein Schwanz anfing hart zu werden und Vorsaft abzulassen...

Das nächste was nun geschah. Dix legte sich flach mit dem Rücken in all diese Scheiße auf dem Boden hier in der Scheune und rieb über die total siffigste Stelle auf seiner schäbigen Jeans. Dort lag sein harter Schwanz. Am liebsten hätte ich nun meinen Mund auf seinen Schwanz gelegt und den verkästen Kolben gelutscht... er furzte ein paar Mal und dabei schien er sich in seine Hose zu kacken. Ich sah es nur daran, das sich seine Hose gerade zwischen seinen Beinen merklich ausdehnte, wie da die Kacke reingepresst wurde. Dazu massierte er sich seinen Harten in seine Hose ab und meinte mit geilem stöhnen „komm du Sau, zeig mir mal wie du kackst. Drück deine Scheiße auf mich drauf..." - Mehr mußte Dix nicht sagen. Schnell zog ich meine Stiefel aus und zog die Jeans aus. Auch wenn ich die eigentlich gerne anbehalten hätte. Aber ich hatte ja noch meinen schmutzigen verpißten Jockstrap an und auch noch die verschwitzten Socken. Nun hockte ich mich breitbeinig über sein Gesicht und mein schmutziges Loch war nur noch wenige Zentimeter vor seinem Mund. "Du willst wirklich, dass ich dir in den Mund

scheiße?” sagte ich scherzhaft, hoffte aber auch, dass er es wirklich will. “Ja Mann” stöhnt er, “laß deine große schmutzige Ladung auf mich fallen, Pigboy!” Nun, da er es so wollte, mußte ich nicht weiter Fragen. Ich begann meine Muskeln anzuspannen, doch das erste was geschah, war das ich begann in meinen Jockstrap zu pissen. Sofort verbreitete sich ein heftiger Gestank nach alte Pisse und Wichse, der uns beide noch mehr antörnte, als es der Joint je konnte. Die Pisse lief meine Beine hinunter auf seine Brust und sein Gesicht. Jetzt konnte ich fühlen wie ein großes Stück, wirklich übel riechender Scheiße aus meinem Loch heraus quoll. Mir war klar, da ich am Morgen nicht kacken war, wird es ein riesige Haufen sein, der mein Arschloch jetzt verlässt. Dix ergriff meine Hüfte und zog mich runter, so dass ich eine “Sitzung” auf seinem Gesicht machte. Nur das ich diesmal meine Scheiße nicht ins Klo schiß, sondern in seinen Mund. Ich konnte ihn mampfen hören und wie er versuchte seine Zunge in mein Loch zu stoßen. Doch das war schwierig, da ich noch mehr Kacke abdrücke. - Es war so verdammt heiß... nie zuvor hat ich so was gefüllt. - Ich mahlte mein Arschloch gegen seinen Mund und meine Scheiße schmierte dabei über meinem Arsch. Er nahm eine Hand voll Scheiße und begann damit meinen Jockstrap voll zu schmieren. Mein harter Kolben klopft von innen dagegen. Er rieb alles über meine Bälle, und holte noch mehr Scheiße aus meinen Arsch und schmierte sich selber damit ein. Mit einem großen nassen Furz beendete ich mein abkacken. Nun wollte ich einen Blick bekommen. So kauerte ich mich neben ihm, damit ich sein beschissenes Gesicht sehen kann. Sein Gesicht war mit dicken braunen Männerdunk bedeckt. Sein Mund war damit gefüllt und er kaute es zwischen seinen Zähnen, dabei streckte er immer wieder seine Zunge raus und ließ sie über seine Lippen kreisen, wie so ein verdammtes Schwein. “Sieht heiß aus, macht es dich an?” sagte er zwischen sein Bissen, grinste, und aus seinem Mund strömte schleimiger Sabber über sein Kinn hinunter. “Es schmeckt noch heißer. Warum kommst du nicht runter, um dir auch was davon zu nehmen...” sprach er zu mir.

Nun, was sollte ich jetzt machen? Dix nur beobachten wie er an dieser Scheiße kaut und mir nur dabei einen abwischen, wie ich es sonst auch mache? Ich bin zwar gerne eine Drecksau, laufe mit siffigen Sachen rum usw... doch das wäre nun ein verdammt großer Schritt. Und was würde er denken, wenn ich nichts tue, wohl nur so ein kleiner Wixer bin... - So das ich meine Augen schloss. Lehnte mich über ihn wie ein verdammt Waschlappen, der seinen ersten Kuss bekommt. Ich fing an daran etwas zu lecken, was in seinem Gesicht war. Nur Dix lachte dennoch über mich und sagte “Mann, öffne deine verdammten Augen. Sieh es dir an was du gemacht hast, es ist deine eigene dreckige stinkende Scheiße. Mann, iss diesen stinken schleimigen Männerabfallhaufen, der aus deinem Arschloch kam. Hier nimmt etwas Poppers zuerst...” Er gab mir eine Flasche Poppers, die er immer in seiner dreckigen Hose hatte. Ich nahm ein paar tiefe Züge und sofort traf mich das geile Gefühl eine Scheißsau zu sein. Ich warf mich auf ihn drauf, drückte meinen Mund gegen sein dreckiges Gesicht und verputzte mit lecken und saugen all diese Scheiße von ihm ab. Es ist kaum zu beschreiben wie alle diese Scheiße schmeckte, die ich jetzt zum erstmal bekam. Er half mit seiner Spucke etwas nach und wir zerkauten gemeinsam all diesen stinkend, fauligen Brei ab. Mein Gehirn sagte mir: iss diese verdammte Scheiße... - Ich begann wie verrückt daran zu saugen. Da wir zusammen auf dem dreckigen, voll mit Schweinemist bedecken Boden lagen, wälzten uns nun darin herum. Dann riß er seine Hose runter und präsentiert mir seinen dreckigen, voll mit frischer Scheiße eingeschmierten Arsch. Da er auch nur einen Jockstrap trug, hing die meiste Kacke in der Hose drin. Und da war auch zusehen, da klebten noch alte angetrocknete Kackbrocken, die gerade nur wieder aufgeweicht sind, als er sich einpisste... - und sein Jockstrap, der war so alt und gammelig, das man nicht mehr sagen konnte, wie lange der nun schon so war. Von innen drückte knirschend sein harter Pisser gegen den Stoff. Wir wechselten noch in eine 69 Position. Er drängte mir seinen beschissenen Jockstrap ins Gesicht, und ich holte mir seinen siffigen

harten Schwanz hervor und begann ihn tief in meinen Rachen zu saugen. Wie der Schwanz mein Zäpfchen im Rachen traf, hätte ich fast noch gekotzt. Aber es war auch der intensive Gestank und Geschmack von seinem Schwanz, der mich würgen ließ. Er murmelte nur "Ja mach ihn heißer..." und er fuhr fort all die Scheiße und Schleim von mir abzusaugen...

Ich lag da und er ist über mir und ich sehe seine dreckige Scheißhöhle über mein Gesicht. - Bis gerade dachte ich noch, dass er sich bereits leer geschissen hatte, aber ich denke, dass ich dort bereits noch mehr Scheiße herauskommen sehe. Von den Joint und dem Poppers war ich jetzt so angetörnt, das ich alles getan hätte, dass diese geile Sauerei nicht mehr endet. Ich ergriff seine Hüfte und schrie es raus "verfüttere mich! Mann gib mir eine Ladung Scheiße in mein Gesicht." Nun, er mußte sich nur noch mal mehr entspannen, da er bereits einiges abgekackt hatte, aber dann öffnete sich sein Loch mehr und mehr und ein großes Stück einer matschigen Scheißwurst erschien. Sie schlängelte sich Zentimeter, um Zentimeter aus seinem Arsch heraus. Alles über mir. Nur wenig von meinem Mund entfernt. Schnell öffnete ich mein Maul, nach oben gerichtet und schon krachte die Kacke in mein Maul. Dabei preßte ich meine Zunge in sein Loch rein und schlürfte wie ein Schwein alles weg, was von dort kam. Und dort war so verdammt viel, das es bald meine Kehle blockierte und der Rest sich über meine Nase stapelte und auch meine Haare einiges abbekamen. Bis ich zu dem Punkt kam, das ich dachte, dass ich erstickte, aber er reichte mir wieder das Poppers und schnüffelte daran. - Es kam noch etwas weichere Scheiße heraus, die mein Gesicht noch mehr einsaute. Ich nahm meine Finger und zog sein Fickloch weit auseinander und drückte meine Zunge soweit rein wie ich konnte. Ich versuchte mir die ganze Scheiße zu holen, die er in sich hatte. Zur selben Zeit bekam mein Fleisch einen Maulfick und meine Bälle wurden gequetscht. Ich stieß meinen Kolben tiefer in sein Maul rein.

Nach einer Weile merkte ich, dass ich wieder pissen muß. Wir hatten ja auch beide gut einen Kasten Bier getrunken und das verursacht, dass wir beide erstmal wieder pissen mußten. Ich hab noch nie mit einer Latte pissen können, aber diesmal lief es einfach aus mir raus. Auch er pißte bereits, mit einem vollen Harten. Er hob dabei seinen Arsch an und pißte die ganze Zeit weiter. Auf diese Weise wurden auch noch die restlichen Klamotten, die wir trugen eingesaut und stanken danach genauso wie unsere Hosen. - Bald wälzten wir uns nur noch auf dem Boden, in der siffigste Brühe, die hier je im Schweininstall war. Irgendwann er griff mich Dix in einer großen Bärenumarmung. Sein und mein schleimiger Mund trafen sich zu seinem Zungenkuß. Wir pißten erneut ab und daraus wurde dann endlich ein gewaltiger Abgang. - Kurz danach lagen wir, so wie wir waren wieder in der Sonne und ließen uns dabei nicht nur uns selber trocknen, auch unsere Siffklamotten ließen wir auf unserer Haut trocknen... - Die restlichen Tage des Sommers verbrachten wir beide nur noch in unseren siffigen Klamotten. Und haben uns in der ganzen Zeit nicht einmal geduscht, oder normal eine Toilette benutzt. Nur immer wieder uns mit unserer gelben Pissbrühe nass gemacht und danach unser Schwänze zum Höhepunkt gewichst. Und das alles machten wir mehr als einmal am Tag. So oft und so lange wie wir wollten... - Mein Onkel hat davon nichts mitbekommen, da er in seinem Suff sowieso nie ganz klar im Kopf war... - Schade nur, das ich am Ende der Ferien, dann doch wieder duschen mußte und saubere Sachen anziehen. Ich behielt aber meine Siffhose so wie sie ist. Auch Dix behielt seine Siffsachen so. Er hat sie doch auch schon ein paar Jahre so. - In den nächsten Ferien, da werde ich freiwillig auf dem Bauernhof meines Onkels gehen. Dix wird auch da sein... und wir werden wieder eine herrliche geile Zeit haben.